



Jugendberufshilfe

Jedes Jahr gehen Tausende junger Menschen bei ihrer Ausbildungsplatzsuche leer aus. Angesichts des demographischen Wandels, einer sich wandelnden Arbeitswelt sowie des Fachkräftemangels muss das System der beruflichen Bildung dringend mit dem Anspruch von Integration, Inklusion und Vielfalt weiterentwickelt werden. Die Jugendberufshilfe nimmt hier eine wichtige Funktion wahr: Sie begleitet von sozialer Benachteiligung betroffene und individuell beeinträchtigte junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf.

So stärken die Mitgliedsorganisationen der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V. junge Menschen



Berufsorientierung und Berufswahl

Wir kooperieren mit Schulen, Unternehmen, Kammern, Jugendhilfe und Arbeitsverwaltung, um junge Menschen bei der Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche zu unterstützen. In eigenen Werkstätten oder direkt in Betrieben von Trägern der Jugendsozialarbeit lernen sie, eigene Stärken und Interessen einzuschätzen und entdecken verschiedene Berufsfelder. Steht das Berufsziel fest, unterstützen wir bei der Ausbildungsplatzsuche und beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen.

Begleitung bei der Ausbildung

Lernblockaden, Stress im Betrieb oder Prüfungsangst? Unsere Mitgliedsorganisationen unterstützen Menschen mit Lernhilfen, Begleitung und Beratung. Wir bieten individuelle Betreuung an und finden gemeinsam Lösungen, wo andere an Abbruch denken.



Außerbetriebliche Ausbildung mit Berufsabschluss

Unsere Mitgliedsorganisationen springen ein, wenn Betriebe an ihre Leistungsgrenze kommen. Zum Beispiel durch eine außerbetriebliche Ausbildung mit anerkanntem Berufsabschluss. Wir begleiten die Jugendlichen intensiv und individuell. Sie lernen bei uns in Kleingruppen, wie sie ihre Zukunft selbst gestalten können.



Beratung ist unsere Stärke

Schlechter Job, keine Ausbildung und Unzufriedenheit? Wir entwickeln gemeinsam mit den jungen Menschen realistische berufliche Alternativen. Das kann ein Praktikum, eine Ausbildung oder eine andere Beschäftigung sein. Wir geben Orientierung, wenn die Lebensperspektive in der Sackgasse steckt.

Stärken junger Menschen mit Einwanderungsgeschichte bei Wegen in Schule und Beruf

Jung, nach Deutschland eingewandert und noch nicht richtig angekommen? Die Jugendsozialarbeiter*innen beraten und begleiten Jugendliche bei ihrer sozialen und beruflichen Integration.

Ein Zuhause auf Zeit: Jugendwohnheime

Wo existenzielle Fragen nicht gelöst sind, da ist auch kein Raum für berufliche Perspektiven. Darum unterstützen wir auch bei der Alltagsbewältigung oder in akuten Krisensituationen. Jugendlichen mit Wohnproblemen geben wir in unseren Jugendwohnheimen ein Zuhause auf Zeit.



Verlässliche Bezugspersonen in schwierigen Lebenslagen

Unsere Fachkräfte sind bestens qualifiziert und arbeiten mit professionellen Konzepten sowie umfangreichen Kompetenzen und Erfahrungen. Sie agieren glaubwürdig und engagiert für junge Menschen sowie vermittelnd in der Zusammenarbeit mit Schule, Wirtschaft und Arbeitsverwaltung.

Die Ausbildung junger Menschen ist gemeinsame Verantwortung

Wenn wir die Ausbildungs- und Berufschancen für alle erhöhen wollen, müssen wir konsequent als ein Netzwerk im Sozialraum zusammenarbeiten – mit Schulen, Jugendhilfe, Beratungs- und Anlaufstellen, Agenturen für Arbeit sowie Unternehmen.

Die BAG KJS fordert die Weiterentwicklung der Unterstützungsangebote für junge Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf.

